



Pflanzenbau Aktuell Nr. 5/2022 – 28.03.2022

Herbizideinsatz in Zuckerrüben

Aufgrund der warmen Witterung und guten Befahrbarkeit der Böden steht die Zuckerrübenaussaat kurz bevor. Die trockene Bodenoberfläche begünstigt auch eine mechanische Bekämpfung von Unkräutern, Ungräsern und Zwischenfrüchten.

Der Spritzstart ist in der Zuckerrübe sehr wichtig, um optimale Wachstumsbedingungen für die Kultur zu schaffen. Dabei ist eine Mischung aus boden- und blattaktiven Wirkstoffen angeraten.

Als zusätzliche blattaktive Komponente bei der Bekämpfung einiger Problemunkräuter bietet sich beispielsweise **Debut** an, um saubere Bestände zu erreichen.

Eine wichtige Rolle nimmt zudem die Wasserkonditionierung ein. Für eine optimale Wirksamkeit sollte das Wasser möglichst weich und pH-neutral sein. Ein Zusatz von **Additiven**, wie **Hasten**, **Access** oder **Mero** erhöht die Wirkung der Herbizide. (Mischreihenfolge und Aufwandmengen beachten)

Empfohlene Herbizidvarianten (Beispiele)

Bedingung	Herbizidvarianten	1. NAK (17-19 T. n. Saat) (l bzw. kg/ha)	2. NAK (5-8 T. n. NAK 1) (l bzw. kg/ha)	3. NAK (8-14 T. n. NAK 2) (l bzw. kg/ha)
Mischverunkrautung + Klettenlabkraut + Gänsefuß + Kamille	Betasana SC + Oblix/Tramat 500 + Metafol SC	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25
Mischverunkrautung + Windenknöterich + Gänsefuß/Melde + Hundspetersilie	Belvedere Duo + Hasten/Access + Goltix Titan + Debut + Trend	1,0-1,3 + 0,5/0,4 + 1,5-2,0	1,0-1,3 + 0,5/0,4 + 1,5-2,0 + 0,02 + 0,17	1,0-1,3 + 0,5/0,4 + 1,5-2,0 + 0,02 + 0,17
Mischverunkrautung + Bingelkraut + Nachtschatten + Zweizahn + Hirse-Arten	Belvedere Duo + Mero/Hasten/Access + Goltix Gold/Nymeo/Metafol SC + Debut DuoActive + Tanaris	1,0-1,25 + 1,0/0,5/0,4 + 1,0-1,25 + 0,3	1,0-1,25 + 1,0/0,5/0,4 + 1,0-1,25 + 0,21 + 0,25 + 0,3-0,6	1,0-1,25 + 1,0/0,5/0,4 + 1,0-1,25 + 0,21 + 0,25 + 0,3-0,6

Bei schwer bekämpfbaren Unkräutern/Zwischenfrüchten oder Ungräsern empfiehlt sich eine Vorsaatbehandlung mit Glyphosat. Die Anwendung von **3,75 l/ha Roundup PowerFlex** ist **bis 2 Tage vor der Saat** zugelassen. Bei Alternativprodukten sind deren Anwendungs- und Zulassungsbestimmungen einzuhalten!

Zur **Bekämpfung von Wurzelunkräutern**, wie Distel oder Ampfer, eignet sich der Wirkstoff **Clopyralid**. Dieser erfasst ebenfalls Kamille, Hundspetersilie oder auch Nachtschatten. Wir empfehlen die Anwendung von **0,2 l/ha Lontrel 600** oder **1,2 l/ha Vivendi**. Optimale Wirkungsleistungen werden bei wüchsiger und warmer Witterung erzielt.

Gräserbekämpfung

Um nachauflaufende Gräser wie Ackerfuchsschwanz, Quecken oder auch Hirsen auszuschalten empfehlen wir den Einsatz von **Agil-S**, **Fusilade Max** oder **Select 240 EC + Radiamix**.

- **Agil S: 1,0 l/ha** (kein Einsatz bei resistentem Ackerfuchsschwanz!)
- **Fusilade Max: 1,0 l/ha** (Quecke: 2,0 l/ha)
- **Select 240 EC + Radiamix: 0,75 + 1,0 l/ha** (Quecke: 1,0 + 1,0 l/ha)

Bei angeschlagenen Gräsern (z. B. durch vorangegangene Herbizidbehandlungen) sollte eine Anwendungspause von 3-5 Tagen eingeplant werden, um eine ausreichende Aufnahme der Graminid-Wirkstoffe zu gewährleisten.

Hinweis: Agil-S kann ab NAK 2 mit eingesetzt werden!

Spurennährstoffe

Um einer Hohlherzigkeit vorzubeugen ist eine **Bor-Gabe** zwingend erforderlich. Wir empfehlen folgende Aufwandmengen **ab dem 4-Blattstadium** der Zuckerrübe:

- **BeiselenTop Bor 150: 2x 2,0 l/ha** oder
- **BeiselenTop RapsMix + BeiselenTop Bor 150: 2x 2,0 l/ha + 1,0 l/ha**

Tipp: Bei jeder Überfahrt mit Herbiziden empfiehlt sich ein Fahrtrichtungswechsel, damit auch im Spritzschatten der Rüben stehende Unkräuter/Ungräser miterfasst werden.